

Zentrale Prüfungen in Klasse 10 (G9) an den Gymnasien NRW
(vgl. APO S I, § 30-39, 42)

Die Zentralen Prüfungen nach Klasse 10 ab dem Schuljahr 2023/24

- sind verpflichtend für alle Schülerinnen und Schüler am Ende der Klasse 10
- werden in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik durchgeführt,
- ersetzen keine Klassenarbeit, sondern werden zusätzlich durchgeführt,
- finden während des gesamten Prüfungszeitraumes neben dem regulären Unterricht statt,
- sind Grundlage für den Erwerb des Mittleren Schulabschlusses: Die Prüfungsnote der ZP 10 sowie die Vornote (wie bisher Klassenarbeiten und Sonstige Mitarbeit) machen jeweils zu 50 Prozent die Abschlussnote aus.
- Eine Beurlaubung zum Auslandsaufenthalt in Klasse 10 als letztem Jahr der Sekundarstufe I ist im Allgemeinen nur möglich, wenn die Klasse 10 wiederholt wird.
- In den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch werden die Abschlussnoten je zur Hälfte aus der Vornote und der Note der schriftlichen Prüfung, ggf. auch aus einer mündlichen Prüfung gebildet.
- Die Vornote erfasst die in der Klasse 10 erbrachten Leistungen. Sie wird nicht arithmetisch ermittelt. Vielmehr berücksichtigt sie die Leistungsentwicklung der Schülerin oder des Schülers im Verlauf der gesamten Klasse 10 bis zum Zeitpunkt der Festlegung. Dieser Zeitpunkt liegt vor dem Termin für die mündliche Prüfung (§ 32 APO-S I). Die Vornote wird als *ganze* Note festgesetzt.
- Das Ergebnis der schriftlichen Prüfung wird in einer Prüfungsnote, und zwar in einer *ganzen* Note, festgesetzt.
- Stimmen Vornote und Prüfungsnote überein, ist die Vornote auch die Abschlussnote.
- Weichen die Vornote und die Prüfungsnote um eine Note voneinander ab, bestimmt die Fachlehrerin oder der Fachlehrer in Abstimmung mit der Zweitkorrektorin oder dem Zweitkorrektor die Abschlussnote. Diese kann sowohl die bessere als auch die schlechtere Note sein.
- Je nach Notenbild müssen die Prüflinge auf die Möglichkeit oder Verpflichtung zur Teilnahme an einer mündlichen Prüfung hingewiesen werden, s.u. „Notenbildung“
- In den drei Prüfungsfächern ist gemäß §44 APO-S I keine Nachprüfung möglich.
- Nachteilsausgleiche werden gemäß §6 Abs. 9 APO-S I und VV zu §6 Abs.9 i.d.R. von den Schulleitungen gewährt.

- Zentral gestellte schriftliche Prüfungen gibt es nur für den Haupttermin und einen Nachschreibtermin. Jeder weitere Nachschreibtermin wird dezentral erstellt.
- Das Ergebnis der mündlichen Prüfung wird in einer *ganzen* Note ausgedrückt und im Protokoll begründet.
- Im Anschluss setzt der Prüfungsausschuss die Abschlussnote für das Fach fest. Gewichtung: 5 (Vornote): 3 (Note der schriftlichen Prüfung): 2 (Note der mündlichen Prüfung)
- Ergeben sich bei der Berechnung der Abschlussnote Dezimalstellen, so ist nur in diesem Fall bis einschließlich Dezimalstelle 5 die bessere Note, in den anderen Fällen die schlechtere Note festzusetzen.
- Wer den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) oder die Versetzung in die gymnasiale Oberstufe nicht erreicht hat, kann die Klasse 10 einmal wiederholen und nimmt danach erneut an der Prüfung teil.

Informationen zu weiteren Fragen finden sich auf der Seite des Schulministeriums:

<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentrale-pruefungen-10/fragen-und-antworten/>

Termine 2024

Hauptschule, Realschule, Gesamtschule, Sekundarschule, Gemeinschaftsschule, Primusschule, Gymnasium mit einer Klasse 10 (SI), Förderschule, Waldorfschule, Waldorf-Förderschule, Abendrealschule (Sommersemester 2024)

Schriftliche Prüfungen	Haupttermin	Nachschreibtermin
Deutsch	Dienstag, 14. Mai 2024	Mittwoch, 29. Mai 2024
Englisch	Donnerstag, 16. Mai 2024	Dienstag, 04. Juni 2024
Mathematik	Freitag, 24. Mai 2024	Donnerstag, 06. Juni 2024
Bekanntgabe der Vor- und Prüfungsnoten	Dienstag, 11. Juni 2024 ^[1]	
Mündliche Prüfungen		
Erster Tag	Dienstag, 18. Juni 2024 ^[2]	
Letzter Tag	Donnerstag, 27. Juni 2024	

Die mündlichen Prüfungen werden innerhalb dieses Zeitrahmens von den Schulen selbst terminiert.

Die schriftlichen Prüfungen beginnen jeweils um 9:00 Uhr.

Vier Fälle der Notenbildung (§ 32, §34 APO-SI)

Fall 1	Prüfungsnote und Vornote weichen <u>nicht</u> voneinander ab.	Vor-bzw. Prüfungsnote = Zeugnisnote
Fall 2	Prüfungsnote und Vornote weichen um <u>eine</u> Note voneinander ab.	Zeugnisnote: Fachlehrkraft in Abstimmung mit der Zweitkorrektorin oder dem Zweitkorrektor
Fall 3	Prüfungsnote und Vornote weichen um <u>zwei</u> Noten voneinander ab.	<u>freiwillige</u> mündliche Prüfung Zeugnisnote: Anlage 6 der ZP10 Verfügung Gewichtung 5:3:2
Fall 4	Prüfungsnote und Vornote weichen um <u>drei oder mehr</u> Noten voneinander ab.	<u>verpflichtende</u> mündliche Prüfung Zeugnisnote: Anlage 6 der ZP10 Verfügung Gewichtung 5:3:2

Prüfungsstruktur

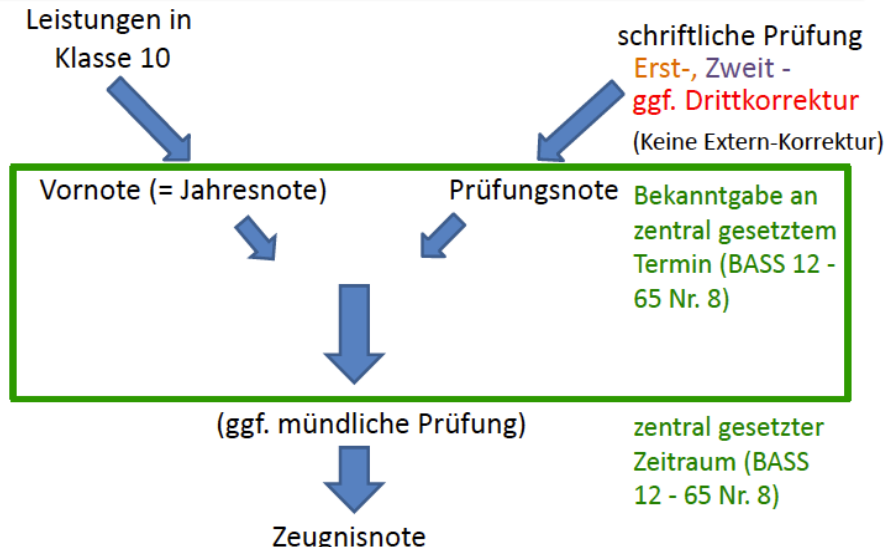
	Deutsch	Englisch	Mathematik
Erster Prüfungsteil	Leseverstehen	Hörverstehen	Basiskompetenzen <i>(einzelne, nicht aufeinander bezogene Teilaufgaben)</i>
Zweiter Prüfungsteil	Schreiben (2 Wahlthemen)	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Wortschatz • Schreiben 	Kompetenzen aller Prozess- und Inhaltsbereiche <i>(3 komplexere, kontextgebundene Aufgaben)</i>

Durchführung der Prüfungen

Bearbeitungsdauer GYM Gymnasiale Differenzierung

	Deutsch	Englisch	Mathematik
Erster Prüfungsteil (PT 1)	30 Minuten	ca. 20 Minuten	30 Minuten
Zweiter Prüfungsteil (PT 2)	120 Minuten	100 Minuten	90 Minuten
Bearbeitungsdauer	150 Minuten	ca. 120 Minuten	120 Minuten
zzgl. Bonuszeit	10 Minuten (auf PT 1 <u>oder</u> PT 2)	10 Minuten (auf PT 2)	10 Minuten (auf PT 1 <u>oder</u> PT 2)
zzgl. Auswahlzeit	10 Minuten (für PT 2)	10 Minuten (für PT 2)	keine
max. Prüfungsdauer	170 Minuten	ca. 140 Minuten	130 Minuten

Bildung der fachlichen Zeugnisnoten



<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentrale-pruefungen-10/uebersicht/uebersicht-zp-10.php>

Deutsch - Struktur der schriftlichen Prüfung

Die schriftliche Prüfung besteht aus zwei Teilen.

Im ersten Teil werden Basiskompetenzen im Leseverstehen durch einzelne Teilaufgaben überprüft. Diese Teilaufgaben orientieren sich an den Aufgabenformaten der Lernstandserhebungen und enthalten halboffene und geschlossene Aufgabenformate (z. B. Multiple-Choice).

Im zweiten Teil müssen die Schülerinnen und Schüler zwischen zwei unterschiedlichen, komplexeren Aufgabenstellungen wählen. Die erste Wahlaufgabe orientiert sich am Aufgabentyp 4a, die zweite an einem der beiden Aufgabentypen 2 oder 4b der Kernlehrpläne.

Englisch - Struktur der schriftlichen Prüfung

Die schriftliche Prüfung besteht aus zwei Teilen.

Im ersten Teil werden die im Laufe der Sekundarstufe I entwickelten rezeptiven kommunikativen Kompetenzen im Bereich des Hörverstehens überprüft.

Im zweiten Teil werden die im Laufe der Sekundarstufe I entwickelten rezeptiven kommunikativen Kompetenzen im Bereich des Leseverstehens, die produktive kommunikative Kompetenz Schreiben sowie die Kompetenz Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit innerhalb eines Kontextes überprüft.

Großbritannien und Neuseeland bilden den interkulturellen Rahmen. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich text- und aufgabengeleitet mit Werten, Haltungen und Einstellungen der jeweiligen Bezugskulturen rezeptiv und produktiv auseinander.

Die methodischen Kompetenzen werden in der Prüfung integrativ erfasst.

Die folgende tabellarische Übersicht konkretisiert mögliche Ausgangstexte und Aufgabenformate der ZP 10 Englisch anhand der zu überprüfenden kommunikativen Kompetenzen. Grundlage für die Überprüfung bilden die Kompetenzanforderungen des Kernlehrplans am Ende der Klasse 10. Orientierung bezüglich Art, Umfang und Höhe der Anforderungen bieten Prüfungsarbeiten aus den Vorjahren. Sofern neue oder weiterentwickelte Aufgabenformate zur Anwendung kommen, werden ergänzend Beispielaufgaben bereitgestellt.

	Ausgangstexte	Aufgabenformate
Hörverstehen KLP-Bezug S. 32	Sach- und Gebrauchstexte <ul style="list-style-type: none"> • öffentliche Kommunikation: z. B. Reportage, Interview, Nachrichten, <i>podcast</i>, <i>feature</i>, Präsentation, Rede • private Kommunikation: z. B. Unterhaltung, Telefongespräch, persönliche Mitteilungen Fiktionale Texte <ul style="list-style-type: none"> • z. B. vertonter narrativer Kurztext, Auszug aus einem <i>audiobook</i>, <i>radio play</i> 	geschlossene/halboffene Aufgabenformate <ul style="list-style-type: none"> • Auswahlaufgaben (<i>multiple choice</i>) • Zuordnungsaufgaben • Einsetzaufgaben • Kurzantwort-Aufgaben
Leseverstehen KLP-Bezug S. 32	Sach- und Gebrauchstexte <ul style="list-style-type: none"> • öffentliche Kommunikation: z. B. Zeitungsartikel, Blogeintrag, <i>Website</i> • private Kommunikation: z. B. persönlicher Brief, E-Mail Fiktionale Texte <ul style="list-style-type: none"> • z. B. narrativer Kurztext, Romanauszug Diskontinuierliche Texte <ul style="list-style-type: none"> • Text-Bildkombination: z. B. Cartoon, Grafik, Tabelle, <i>graphic novel</i> 	geschlossene/halboffene Aufgabenformate <ul style="list-style-type: none"> • Richtig/Falsch-Aufgaben mit Begründung • Auswahlaufgaben ggf. mit Begründung • Zuordnungsaufgaben • Einsetzaufgaben • Kurzantwort-Aufgaben • Sequenzierungsaufgaben

	Ausgangstexte	Aufgabenformate → Zieltextformate
Schreiben KLP-Bezug S. 33	Sach- und Gebrauchstexte <ul style="list-style-type: none"> • öffentliche Kommunikation: z. B. Zeitungsartikel, Blogeintrag, <i>Website</i> • private Kommunikation: z. B. persönlicher Brief, E-Mail Fiktionale Texte <ul style="list-style-type: none"> • z. B. narrativer Kurztext, Romanauszug Diskontinuierliche Texte <ul style="list-style-type: none"> • z. B. Cartoon, Grafik, Tabelle, Bilder(-abfolge) Weitere Impulse <ul style="list-style-type: none"> • z. B. kontroverse Frage/Aussage, Sprichwort 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabe zur Sicherung des Textverständnisses • Aufgabe zur grundlegenden Interpretation • argumentatives Schreiben (z. B. <i>comment</i>, <i>discussion</i>) • kreatives Schreiben (z. B. Perspektivwechsel, Fortsetzung, alternatives Ende, Umschreiben in ein anderes Textformat) beschreibende/berichtende/erzählende Formen: <ul style="list-style-type: none"> • z. B. Erfahrungsbericht, Erlebnisbericht, Tagebucheintrag

Mathematik - Struktur der schriftlichen Prüfung

Die schriftliche Prüfung besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil werden Basiskompetenzen in einzelnen, nicht aufeinander bezogenen Teilaufgaben überprüft. Diese Aufgaben sind ohne die Hilfsmittel Taschenrechner und Formelsammlung zu bearbeiten. Im zweiten Teil werden komplexere Aufgaben mit jeweils mehreren Teilaufgaben innerhalb eines Kontextes gestellt. Mit diesen Aufgaben werden insgesamt Kompetenzen aus allen Prozessbereichen und allen Inhaltsbereichen überprüft. Dabei wird die Kumulativität beim Erwerb mathematischer Kompetenzen dadurch berücksichtigt, dass zur Bearbeitung der Aufgaben neben den Kompetenzen, welche die Schülerinnen und Schüler bis zum Ende der Sekundarstufe I erworben haben sollen, auch solche Kompetenzen erforderlich sein können, welche die Schülerinnen und Schüler bereits in früheren Jahrgangsstufen erworben haben sollen.